Schulnachrichten

über das Schuljahr von Ostern 1906 bis Ostern 1907.

I. Allgemeine Lehrverfassung der Schule.

1. Übersicht über die für die einzelnen Lehrgegenstände bestimmte Stundenzahl.

	VI	V	IV	IIIB*	IIIA	IIB	IIA	I	Summa
Christliche Religionslehre	3	2	2	2	2	2	2	2	17
Deutsch und Geschichtserzählungen	3 / 1 } 4	2 / 1 } 3	3	3	3	3	3	3	25
Latein	8	8	7	5	5	4	4	4	45
Französisch	—	—	5	4	4	4	4	4	25
Englisch	—	—	—	3	3	3	3	3	15
Geschichte	—	—	2	2	2	2	} 3	} 3	14
Erdkunde	2	2	2	2	2	1			11
Rechnen und Mathematik	4	4	4	5	5	5	5	5	37
Naturwissenschaften	2	2	2	2	2	4	5	5	24
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen	—	2	2	2	2	2	2	2	14
† Summa	25	25	29	30	30	30	31	31	231

* Die Untertertia war während des Jahres in zwei Parallelklassen geteilt.
† Dazu kommen noch die Turn- und Gesangstunden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2a. Verteilung des Unterrichts nach Lehrern und Klassen im Sommer 1906.

Lehrer	Klassenlehrer von	I	II A	II B	III A	III B 1	III B 2	IV	V	VI	Vorschule	Zahl der Korrekturen	Sa. der wöchentlichen Stunden
Schöber, Direktor	I	4 Latein 3 Gesch.		3 Gesch. u. Erdk.								1	10
Hoffmann, Professor	II A	2 Religion 3 Deutsch	2 Religion 4 Latein		2 Religion					8 Latein		3	21
Dr. Reinbeck, Professor	II B	5 Math. 3 Physik		5 Math. 4 Natur- wiss.		5 Math.						4	22
Niemann, Professor	III A		3 Deutsch	4 Latein	5 Latein 2 Gesch. 2 Erdk.		5 Latein					4	21
Dr. Fricke, Oberlehrer	III B 1	4 Franz. 3 Engl.		4 Franz. 3 Engl.		4 Franz. 3 Engl.						6	21
Steinmeyer, Oberlehrer	III B 2		4 Franz. 3 Engl.		4 Franz. 3 Engl.		4 Franz. 3 Engl. 2 Gesch.					6	23
Schneider, Oberlehrer		2 Chemie	5 Math. 5 Natur- wiss.		5 Math. 2 Natur- gesch.		5 Math.					5	24
Dr. Nehrkorn, Oberlehrer	IV			2 Religion 3 Deutsch			2 Religion 3 Deutsch 2 Erdk.	2 Religion 3 Deutsch 7 Latein				4	24
Teichmann, Probekandidat u. stellvertr. wissenschaftl. Hilfslehrer	V					2 Religion 3 Deutsch 5 Latein 4 Gesch. u. Erdk.			2 Religion 8 Latein			3	24
Dr. Öhr, Seminarkand. u. stellvertr. wissenschaftl. Hilfslehrer			3 Gesch.		3 Deutsch 3 Turnen	3 Turnen		2 Gesch. 2 Erdk. 3 Turnen	3 Deutsch 2 Erdk.			2	24
Scharlemann, Zeichenlehrer		2 Zeichn. 2 Linearzeichnen	2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Linearzeichnen	2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Schreiben	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Natur- gesch.				24
Lüdemann, ordentlicher Lehrer	VI					2 Natur- gesch.	2 Natur- gesch.	5 Franz. 4 Math. 2 Natur- gesch.		3 Religion 4 Deutsch 2 Erdk.		3	24
Klinge, Lehrer am Realgymnasium		3 Turnen		3 Turnen					4 Rechn. 2 Schreib. 3 Turnen	4 Rechn. 2 Natur- gesch. 2 Schreib. 3 Turnen		2	26
Böttcher, Vorschullehrer	Vorschule	1 Singen							2 Singen		3 Religion 7 Deutsch 8 Rechn. 2 Erdk. 3 Schreib. 1 Singen 1 Turnen	2	28
Summa der verbindl. Lehrstunden		35	35	34	34	34	34	33	30	30	25		

2b. Verteilung des Unterrichts nach Lehrern und Klassen im Winter 1906/07.

Summa der verbindl. Lehrstunden	35	35	34	34	34	34	33	30	30	25		

2b. Verteilung des Unterrichts nach Lehrern und Klassen im Winter 1906/07.

Lehrer	Klassenlehrer von	I	II A	II B	III A	III B 1	III B 2	IV	V	VI	Vorschule	Zahl der Korrekturen	Sa. der wöchentlichen Stunden
Schöber, Direktor	I	4 Latein 3 Gesch.		3 Gesch. u. Erdk.								1	10
Hoffmann, Professor	II A	2 Religion 3 Deutsch	2 Religion 4 Latein		2 Religion					8 Latein		3	21
Dr. Reinbeck, Professor	II B	5 Math. 3 Physik		5 Math. 4 Naturwiss.		5 Math.						4	22
Niemann, Professor	III A		3 Deutsch	4 Latein	5 Latein 2 Gesch. 2 Erdk.		5 Latein					4	21
Dr. Fricke, Oberlehrer	III B 1	4 Franz. 3 Engl.		4 Franz. 3 Engl.		4 Franz. 3 Engl.						6	21
Steinmeyer, Oberlehrer	III B 2		4 Franz. 3 Engl.		4 Franz. 3 Engl.		4 Franz. 3 Engl. 2 Gesch.					6	23
Schneider, Oberlehrer		2 Chemie	5 Math. 5 Naturwiss.		5 Math. 2 Naturgesch.		5 Math.					4	24
Dr. Nehrkorn, Oberlehrer	IV			2 Religion 3 Deutsch			2 Religion	2 Religion 3 Deutsch 7 Latein	3 Deutsch 2 Erdk.			4	24
Teichmann, Probekandidat u. stellvertr. wissenschaftl. Hilfslehrer	V					2 Religion 3 Deutsch 5 Latein 4 Gesch. u. Erdk.			2 Religion 8 Latein			3	24
Dr. Öhr, Probekandidat u. stellvertr. wissenschaftl. Hilfslehrer			3 Gesch.		3 Deutsch 3 Turnen	3 Turnen	3 Deutsch 2 Erdk.	2 Gesch. 2 Erdk. 3 Turnen				2	24
Scharlemann, Zeichenlehrer		2 Zeichn. 2 Linearzeichnen 1 Singen	2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Linearzeichnen	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Singen		1 Singen		24
Lüdemann, ordentlicher Lehrer	VI					2 Naturg.	2 Naturg.	5 Franz. 4 Math. 2 Naturg.		3 Religion 4 Deutsch 2 Erdk.		3	24
Klinge, Lehrer am Realgymnasium		3 Turnen		3 Turnen					4 Rechn. 2 Schreib. 2 Naturg. 3 Turnen	4 Rechn. 2 Schreib. 3 Turnen		2	26
Böttcher, Vorschullehrer	Vorschule					2 Schreiben				2 Naturg.	24 Std.	2	28
Summe der verbindl. Lehrstunden		35	35	34	34	34	34	33	30	30	25		

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3. Übersicht über die während des verflossenen Schuljahres durchgenommenen Lehraufgaben.

Prima. Klassenlehrer: Schöber.

Religion. 2 Std. Kirchengeschichte. Erklärung ausgewählter Abschnitte des Evangeliums Johannis. Die bedeutendsten Kirchenlieder-Dichter. *Hoffmann.*

Deutsch. 3 Std. Schiller, Braut von Messina, Maria Stuart und einige schwerere Gedichte. Sophokles, König Ödipus nach Freytags Schulausgabe; Gœthe, Tasso und Egmont. Freie Vorträge. *Hoffmann.*

Aufsätze:

1) Worin liegt die Bedeutung der Verkehrsmittel unserer Zeit?
2) Ist es Schiller gelungen, in uns für Maria Stuart Mitleid zu erregen?
3) Im Leben ist Vergessen nicht die letzte Tugend. (Klassenarbeit.)
4) Der Präsident in „Kabale und Liebe", ein Charakterbild.
5) Ist Schillers „Braut von Messina" eine Schicksalstragödie?
6) Tau jeden richtigen Honnigkauken hürt en lütt Beting Peper. (Klassenarbeit.)
7) Das Werk lobt den Meister.
8) Gegensätze in Göthes Tasso.

Abiturienten-Thema: Was man ist, das blieb man anderen schuldig. (Gœthes Tasso.)

Latein. 4 Std. Vergil, Äneis lib. I und II Auswahl; Cicero, pro lege Manilia; Livius, lib. XXI mit Auswahl. 12 schriftliche Übersetzungen ins Deutsche. *Schöber.*

Französisch. 4 Std. Lektüre: Mérimée, Colomba; Molière, les femmes savantes. Gedichte aus der Sammlung von Gropp und Hausknecht. Grammatik: Wiederholung der wichtigeren Abschnitte der Grammatik und Ubersetzungen nach Plœtz, Übungen zur Erlernung der französischen Syntax. Extemporalien, freie Arbeiten. *Fricke.*

Aufsätze:

1) Racontez en prose „le Comte d'Habsburg" de Schiller.
2) Resumez le règne de Charlemagne.
3) Analyse du premier acte des „Femmes Savantes" par Molière.
4) Decrivez le cours du Rhin et racontez la legende que nous rappelle la tour de Bingen.

Englisch. 3 Std. Lektüre: Jrving, Tales of the Alhambra; Shakespeare, The Merchant of Venice. Gedichte aus der Sammlung von Gropp und Hausknecht. Grammatik: Wiederholung und Ergänzung wichtiger Kapitel der Grammatik und Übersetzungen aus Gesenius-Regel II. Extemporalien abwechselnd mit freien Arbeiten. *Fricke.*

Aufsätze:

1) Summary of Schillers Pœm „Damon and Phintias".
2) Winter (description).
3) State what you know of the origin of the crusades.

Geschichte und Erdkunde. 3 Std. Die wichtigsten römischen Kaiser. Deutsche Geschichte bis 1648 mit besonderer Berücksichtigung der Verfassungs- und Kulturverhältnisse. Die außerdeutschen Verhältnisse von weltgeschichtlicher Bedeutung nach Brettschneider, Hilfsbuch VI. *Schöler.*

Mathematik. Gleichungen, einschließlich kubische. Wiederholender Aufbau des arithmetischen Lehrganges und Einführung in die Lehre von den komplexen Zahlen. Reihen höherer Ordnung. — Erweiterung und Beendigung der einzelnen Gebiete. Analytische Geometrie der Ebene. — Sphärische Trigonometrie nebst Anwendungen auf mathematische Erd- und Himmelskunde. Wiederholungen und Zusammenfassungen auf allen Gebieten. *Reinbeck.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Aufgaben für die Reifeprüfung Ostern 1907.

1) Welche Richtung hat in München ($\varphi = 48^0\ 8'\ 48''$) eine Straße, die am längsten Tage vormittags 9 Uhr wahrer Sonnenzeit schattenlos ist?
2) Von den geraden Kegeln mit derselben Seitenlinie s denjenigen zu bestimmen, dessen einbeschriebene Kugel den größten Halbmesser hat, und seinen Achsenschnitt zu zeichnen.
3) Die Punkte einer Ellipse zu konstruieren und ihre Koordinaten zu berechnen, deren Vektoren senkrecht auf einander stehen.
4) Ein Kapital von 30000 Mk. ist eine Reihe von Jahren zu 4% auf Zinseszinsen ausgeliehen. Nach $^2/_3$ dieser Zeit wurden 10000 Mk. abgehoben; nach Ablauf der ganzen Zeit war es wieder auf 120000 Mk. angewachsen. Wie lange war es zinsbar angelegt?

Naturwissenschaften. 5 Std. 1. Physik: 3 Std. Mechanik mit Anwendung auf die Wärmelehre und auf die mathematische Erd- und Himmelskunde. Strahlungserscheinungen der Wärme und Elektrizität. Wiederholungen und Ergänzungen aus dem ganzen Gebiete. *Reinbeck.* Physikalische Aufgabe für die Reifeprüfung Ostern 1907. Durch geeignete Versuche die Prinzipien Galilei-Newtons und das Gesetz von der Erhaltung der Energie zu erläutern. — 2. Chemie: 2 Std. Systematische Behandlung der wichtigsten Grundstoffe und der bemerkenswertesten Verbindungen, darunter auch einiger organischen. Erweiterung der theoretischen Teile. Stöchiometrische Rechnungen. Elemente der Mineralogie und Kristallographie. *Schneider.*

Ober-Sekunda. Klassenlehrer: Hoffmann.

Religion: 2 Std. Erklärung der Apostelgeschichte und einiger Briefe Pauli, besonders des Galater- und Philipperbriefes. Kirchengeschichte bis Konstantin. *Hoffmann.*

Deutsch. 3 Std. Einführung in das Nibelungenlied und Lesen der Hauptabschnitte in der Übersetzung. Minna von Barnhelm; Götz; Wallenstein. Auswendiglernen von Dichterstellen und Wiederholung früher gelernter Gedichte. Versuche zu freien Vorträgen der Schüler. Dispositionsübungen. *Niemann.*

Aufsätze:

1) Dem Mutigen hilft Gott. (Wilhelm Tell I, 2.)
2) Unglück ist auch gut. (Minna von Barnhelm II, 7.)
3) Die Episoden in Lessings Minna von Barnhelm.
4) Der Wehrstand, Nährstand und Lehrstand in Wallensteins Lager. (Klassenaufsatz.)
5) Warum braucht Deutschland Kolonien?
6) Rast' ich, so rost' ich. (Klassenaufsatz.)

Latein. a. Lektüre: 3 Std. Aus Ovids Metamorphosen Tirocinium Nr. 18; Abschnitte aus Livius, lib. II; Cicero, orationes in Catilinam I u. II. b. Grammatik: 1 Std. Wiederholung. Alle 14 Tage eine schriftliche Übersetzung aus dem Lateinischen ins Deutsche. *Hoffmann.*

Französisch. 4 Std. Ségur, Histoire de Napoléon. Sandeau, Mlle de la Seiglière. Gedichte aus Gropp und Hausknecht. Grammatische Wiederholungen und Ergänzungen. Exerzitien und Extemporalien. Gelegentlich eine freie Arbeit. Sprechübungen. *Steinmeyer.*

Englisch. 3 Std. Gelesen: Green, England in the XVIII century. Lamb, Six tales from Shakespeare. Gedichte aus Gropp und Hausknecht. Grammatische Wiederholungen und Ergänzungen. Exerzitien und Extemporalien. Gelegentlich eine freie Arbeit. *Steinmeyer.*

Geschichte und Erdkunde. 3 Std. Hauptereignisse der griechischen Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen, der römischen bis Augustus mit besonderer Berücksichtigung der Verfassungs- und Kulturverhältnisse und Ausblick auf die Geschichte des Orients. Wiederholungen. Geographische Wiederholungen im Anschluß an das geschichtliche Pensum und Verkehrskunde. *Dr. Öhr.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mathematik. 5 Std. a. Arithmetik: Arithmetische Reihen I. Ordnung und geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Die imaginären und komplexen Zahlen. Reziproke und binomische, sowie schwierigere quadratische Gleichungen. — b. Planimetrie: Lehre von den harmonischen Punkten und Strahlen, Chordalen, Ähnlichkeitspunkten und -Achsen. Konstruktionsaufgaben. — c. Trigonometrie: Ergänzung und Fortführung der Goniometrie, schwierigere Dreiecksberechnungen. — d. Stereometrie: Systematische Begründung, weitere Ausführungen und Anwendungen. *Schneider.*

Naturwissenschaften. 5 Std. Physik: 3 Std. Wärmelehre mit Ausschluß der Wärmestrahlung. Magnetismus und Elektrizität, besonders Galvanismus. — Chemie: 2 Std. Methodische Einführung in die Chemie. Grundzüge der Atomenlehre. Zeichensprache. *Schneider.*

Unter-Sekunda. Klassenlehrer: Reinbeck.

Religion. 2 Std. Lesen und Erklärung ausgewählter Stellen des Alten Testaments, namentlich aus den poetischen und prophetischen Schriften. Erklärung des Matthäus. Wiederholung des Katechismus und der gelernten Sprüche, Psalmen und Lieder. *Dr. Nehrkorn.*

Deutsch. 3 Std. Lektüre: Die Dichter der Freiheitskriege, Schillers Balladen, besonders Glocke und Taucher, Jungfrau von Orleans, Wilhelm Tell. Auswendig gelernt: Der Taucher, Die Glocke, Monologe aus den gelesenen Dramen. — Anleitung zur Anfertigung von Aufsätzen. Wiederholung der Satzlehre. *Dr. Nehrkorn.*

Aufsätze:

1) Was erfahren wir im 1. Akte von Schillers Tell über den Hauptheldem des Dramas?
2) Wodurch wurden die Vertreter der drei Waldstätten zur Verschwörung gedrängt, und was beschließen sie auf dem Rütli?
3) Steter Tropfen höhlt den Stein.
4) Wie rechtfertigt Schiller die Tat Tells an Geßler? (Klassenarbeit.)
5) Der Einfluß des Winters auf den Menschen.
6) „Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand."
7) Johanna in der Heimat.
8) Wodurch beweist Johanna vor dem Könige ihre göttliche Sendung? (Klassenarbeit.)

Latein: a. Lektüre: 2 Std. Ovid, Metamorphosen nach Siebelis, Tirocinium 16 und 17. Cæsar, bell. Gall. VII. b. Grammatik: 2 Std. Wiederholung und Ergänzung der Tempus- und Moduslehre. Alle 2 Wochen eine schriftliche Arbeit. *Niemann.*

Französisch. a. Lektüre: 2 Std. Daudet, Lettres de mon moulin. Einige Gedichte aus der Sammlung von Gropp und Hausknecht. Sprechübungen. b. Grammatik: 2 Std. Plœtz-Kares §§ 66—122. Alle 2—3 Wochen eine schriftliche Arbeit. *Fricke.*

Englisch. a. Lektüre: 2 Std. Marryat, the three cutters; einige Gedichte aus der Sammlung von Gropp und Hausknecht. Sprechübungen. b. Grammatik: 1 Std. Wiederholung und Erweiterung des Tertia-Pensums. Gesenius-Regel, Kap. 24—30. Alle 2—3 Wochen eine schriftliche Arbeit. Sprechübungen. *Fricke.*

Geschichte. 2 Std. Deutsche und preußische Geschichte von 1740 bis zur Gegenwart. Die außerdeutsche Geschichte wie bei III A. Die Zeit Friedrichs des Großen, die französische Revolution, das Zeitalter Napoleons, die Erhebung Preußens, die Neuordnung der politischen Verhältnisse Deutschlands 1815, die Taten Kaiser Wilhelms I. bilden den Mittelpunkt. Im Anschluß daran Berücksichtigung unserer gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwickelung bis 1888. *Schöber.*

Erdkunde. 1 Std. Wiederholung der Erdkunde Europas außer Deutschland. *Schöber.*

Mathematik. 5 Std. Arithmetik: Wiederholung und Erweiterung der früheren Lehrgebiete. Quadratische Gleichungen. Logarithmisches Rechnen. — Planimetrie: Wiederholungen,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Konstruktionsaufgaben. Anwendung der Algebra auf die Geometrie. — Stereometrie: Die einfachen Körper nebst Berechnungen von Kantenlängen, Oberflächen und Inhalten. Schräge Parallelprojektion. — Trigonometrie: 2 Std. Erklärung der trigonometr. Funktionen. Dreiecks-Berechnungen bis zum Cosinussatz einschl. *Reinbeck.*

Physik. 2 Std. Die einfachsten Erscheinungen aus den einzelnen physikalischen Gebieten. *Reinbeck.*

Naturwissenschaft. 2 Std. Vorbereitender Lehrgang der Chemie und Mineralogie. Anthropologie. Unterweisungen über Gesundheitspflege. Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Pflanzenkrankheiten und ihre Erreger. *Reinbeck.*

Ober-Tertia. Klassenlehrer: Niemann.

Religion. 2 Std. Das Reich Gottes im Neuen Testamente, namentlich Bergpredigt und Gleichnisse, Reformationsgeschichte. Wiederholung des Spruch- und Liederschatzes. Abriß des Kirchenlieds. *Hoffmann.*

Deutsch. 3 Std. Lektüre: Behandlung prosaischer und poetischer Lesestücke, besonders Gedichte Schillers und Uhlands, aus Hopf und Paulsiek. Homers Odyssee von Voß in Auswahl und Körner, Zriny. Auswendiglernen der Gedichte des Kanons. Grammatik: Wiederholung der Satzlehre, Rechtschreibung und Zeichensetzung. Wortbildungslehre. Durchnahme der Fremdwörter. Diktate. Häusliche Aufsätze nach vorheriger Durchnahme in der Klasse. Alle vier Wochen ein Aufsatz. *Dr. Öhr.*

Latein. Lektüre: 3 Std. Cæsar, bell. Gall. lib. V und VI. Grammatik: 2 Std. Wiederholung der Formenlehre. Hauptregeln der Tempus- und Moduslehre. Schriftliche und mündliche Übersetzungen aus dem Deutschen und Lateinischen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. *Niemann.*

Französisch. 4 Std. Lektüre: Bruno, le tour de la France. Grammatik: Nach Plœtz-Kares, Sprachlehre, §§ 1—57: Die unregelmäßigen Zeitwörter. Die Hauptgesetze über die Wortstellung, die Rektion der Zeitwörter, den Gebrauch der Zeiten und Modi, des Infinitivs, der Partizipien und des Gerundiums. Sprechübungsn. *Steinmeyer.*

Englisch. 3 Std. Nach Gesenius-Regel, Kap. 17—21. Syntax des Zeitworts, insbesondere die Rektion der Zeitwörter; die Lehre von den Hilfszeitwörtern, vom Infinitiv, Gerundium und Partizipium, sowie vom Gebrauche der Zeiten und Modi. Wiederholung der Formenlehre. — Sprechübungen. *Steinmeyer.*

Geschichte: 2 Std. Deutsche Geschichte vom Ausgang des Mittelalters bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Großen, besonders brandenburgisch-preußische Geschichte. Die außerdeutsche Geschichte, soweit sie für die deutsche und brandenburgisch-preußische Geschichte Bedeutung hat. *Niemann.*

Erdkunde. 2 Std. Wiederholung und Ergänzung der Landeskunde Deutschlands. Kartenskizzen wie in Quarta. *Niemann.*

Mathematik. 5 Std. Arithmetik: Wiederholung und Ergänzung der Lehraufgabe von IIIB. Lehre von den Potenzen und Wurzeln. Gleichungen 1. Grades mit 1 und 2 Unbekannten. Einfache quadratische Gleichungen. — Geometrie: Flächenberechnung und -vergleichung. Ähnlichkeit der Dreiecke. Kreislehre. Konstruktionsaufgaben. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. *Schneider.*

Naturbeschreibung. 2 Std. Zusammenfassende Wiederholungen des bisherigen Lehrstoffes. Niedere Tiere. Überblick über das Tierreich. Die einfachsten Erscheinungen aus der Mechanik fester, flüssiger und gasförmiger Körper, sowie aus der Wärmelehre. *Schneider.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Unter-Tertia I. Klassenlehrer: Fricke.

Religion. 2 Std. Das Reich Gottes im Alten Testamente. Lesen und Erklärung entsprechender biblischer Abschnitte, darunter Psalmen und leichtere Stellen aus den Propheten. Das Kirchenjahr und Bedeutung der gottesdienstlichen Ordnung. Das 4. und 5. Hauptstück werden erklärt und gelernt. Einige leichtere Psalmen und drei Kirchenlieder und einzelne Liederstrophen werden gelernt. Wiederholung des früher Gelernten. *Teichmann.*

Deutsch. 2 Std. Wiederholung und Erweiterung des grammatischen Wissens. Wiederholung der Rechtschreibung und Zeichensetzungslehre, geübt durch Diktate. Behandlung prosaischer und poetischer Stücke (besonders Uhlands Balladen) aus Hopf und Paulsiek. Auswendiglernen der Gedichte des Kanons. Alle vier Wochen ein Aufsatz. *Teichmann.*

Latein. 5 Std. Lektüre: 3 Std. Cæsar, bell. Gall. lib. I, erste Hälfte, und II mit Auswahl. Grammatik: 2 Std. Wiederholung der Formenlehre. Wiederholung und Erweiterung der Kasuslehre. Übungen im schriftlichen und mündlichen Übersetzen aus dem Deutschen nach „Holzweißig, Übungsbuch und Grammatik" §§ 141—224. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. *Teichmann.*

Französisch. 4 Std. Plœtz-Kares, Elementarbuch, Kapitel 33—63. Sprechübungen. Die allernotwendigsten unregelmäßigen Verben. Alle zwei Wochen eine schriftliche Arbeit. *Fricke.*

Englisch. 3 Std. Gesenius-Regel, Englische Sprachlehre, I. Teil, Kapitel 1—16. Sprechübungen. Etwa 20 schriftliche Arbeiten jährlich. *Fricke.*

Geschichte. 2 Std. Überblick über die weströmische Kaisergeschichte vom Tode des Augustus, dann deutsche Geschichte bis zum Ausgang des Mittelalters. Die außerdeutsche Geschichte, soweit sie allgemeine Bedeutung hat und sich mit der deutschen berührt. *Teichmann.*

Erdkunde. 2 Std. Die außereuropäischen Erdteile. Die deutschen Kolonien. Kartenskizzen. *Teichmann.*

Mathematik. 5 Std. Arithmetik und Rechnen: Die Grundrechnungen mit absoluten und algebraischen Zahlen. Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten. Aufgaben aus dem bürgerlichen und kaufmännischen Rechnen. — Planimetrie: Lehre vom Parallelogramm, Trapez und Kreis. Sätze über Flächengleichheit der Figuren und Berechnung der Flächen geradliniger Figuren. Konstruktionsaufgaben. Monatlich 3 schriftliche Arbeiten. *Reinbeck.*

Naturbeschreibung. 2 Std. Beschreibung und Vergleichung von Pflanzen mit verwickelterem Blütenbau und von einigen Sporenpflanzen. Erweiterung und Vertiefung der morphologischen und biologischen Begriffe. Die wichtigsten Familien der Blütenpflanzen. Übersicht über das natürliche System. Übungen im Bestimmen. Gliedertiere mit besonderer Berücksichtigung der Insekten und ihrer Ordnungen. *Lüdemann.*

Unter-Tertia II. Klassenlehrer: Steinmeyer

(hat dieselben Lehraufgaben wie Unter-Tertia I),

Die Lehraufgaben der übrigen Klassen sind gegen das Vorjahr nicht geändert.

Technischer Unterricht.

a. Turnen. Von den 295 resp. 286 Schülern des Realgymnasiums waren befreit:

	vom Turnunterricht überhaupt	von einzelnen Übungsarten
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S.: 20, im W.: 16	im S.: 16, im W.: 11
Also von der Gesamtzahl der Schüler	im S.: ca. $6\frac{2}{3}$%, im W.: $5\frac{1}{3}$%	im S.: ca. $4\frac{1}{3}$% im W.: 4%

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Es bestanden bei 9 getrennt zu unterrichtenden Klassen 7 Abteilungen; es gehörten zur 1. Abt.: I und IIA; 2. Abt.: IIB; 3. Abt.: IIIA; 4. Abt.: IIIB; 5. Abt.: IV; 6. Abt.: V; 7. Abt.; VI; die kleinste von diesen Abteilungen bestand aus 30, die grösste aus 54 Schülern. Die Vorschüler (37) haben eine Stunde wöchentlich Turnen.

Im Turnen wird die 1. und 2. Abteilung mit Frei-, Ordnungs-, Keulen-, Eisenstab- und Hantelübungen, Reigen, Turnspielen, Gerätturnen; — die 3.—7. mit Frei-, Ordnungs-, Hantel- und Stabübungen, Reigen, Turnen an den für diese Stufe geeigneten Geräten und Turnspielen beschäftigt; — die Vorschule mit Frei- und Ordnungsübungen. — Insgesamt 22 Stunden. Davon 9 Std. *Dr. Öhr,* 12 Std. *Klinge,* 1 Std. (Vorschule) *Böttcher.*

Das Turnen findet im Winter in der neuen und alten Turnhalle, im Sommer auf dem an der neuen Turnhalle liegenden Turnplatze statt; diese beiden liegen nahe beim Gebäude der 1. Stadtschule und werden auch noch von der 1. Stadtschule und in den Abendstunden von Turnvereinen benutzt.

Die Turnspiele beschränkten sich darauf, daß im Sommerhalbjahr einige Male auf dem früheren Militär-Exerzierplatze von einigen Schülern der Prima und Sekunda das Fußballspiel geübt wurde.

Freischwimmer waren von 295 Schülern 182 (etwa 61%), von denen 30 im vergangenen Sommer das Schwimmen gelernt haben.

b. Zeichnen. Im Freihandzeichnen (V—I), je 2 Stunden, ist der Stoff, wie folgt, verteilt:

In V und IV Zeichnen (vorwiegend mit Kohle und Kreide) ebener Gebilde und flacher Formen aus dem Gesichtskreise des Schülers (Türschild, Handspiegel, Reifen, Zifferblatt, Türfenster, Messer usw.). Übungen im Treffen von Farben nach farbigen Gegenständen (Naturblättern, Schmetterlingen usw.), sowie im Skizzieren und im Zeichnen aus dem Gedächtnis. (Wandtafelzeichnen.)

In III Zeichnen (mit Kohle, Kreide und Stift) nach einfachen Gegenständen (Gebrauchsgegenständen, Natur- und Kunstformen) mit Wiedergabe von Licht und Schatten. Freie perspektivische Übungen im Darstellen von Teilen des Zeichensaales usw. (Kiste, Zigarrenkiste, Korb, Bücher, Sieb, Blumentopf, Gläser, Flaschen; Blätter, Blüten; Vögel, Fische usw.). Übungen im Treffen von Farben, im Skizzieren und Zeichnen aus dem Gedächtnis. (Wandtafelzeichnen.)

In II und I Zeichnen nach schwieriger darzustellenden Natur- und Kunstformen (Geräten, Gefäßen, plastischen Ornamenten, Architekturteilen usw.) mit Wiedergabe von Licht und Schatten. Freie perspektivische Übungen in Innenräumen und (IIA und I) im Freien. Übungen im Malen mit Wasserfarbe nach farbigen Gegenständen (Geräten, Gefässen, lebenden Pflanzen, ausgestopften Vögeln, Stilleben usw.), im Skizzieren und im Zeichnen aus dem Gedächtnis; — ferner Zeichnen von geometrischen Gebilden mit Lineal, Ziehfeder und Zirkel.

Am wahlfreien Linearzeichnen (wöchentlich je 2 Stunden) nahmen teil: in Abteilung 2 (IIIA und IIB) 22 Schüler, in Abteilung 1 (IIA und I) im S. 7, im W. 5 Schüler. Gezeichnet wurden: in Abteilung 2: Flächenmustsr, Kreisteilungen und Projektionen einfacher Körper: in Abteilung 1: geometrische Darstellungen einfacher Körper mit Schnitten und Abwickelungen und Durchdringungen. Einführung in darstellende Geometrie und Perspektive. *Scharlemann.*

c. Im Singen zerfallen die Schüler in zwei Abteilungen, die 1. Abteilung (1 Std.) umfaßt I—IV, die 2. Abteilung (2 Std.) V und VI. Im S.: *Böttcher;* im W.: *Scharlemann.*

Im Singen ist für die 1. Abteilung bestimmt: Notenkenntnis, Übungen im Treffen der Töne, Einüben von Chorälen und vier- und dreistimmigen Liedern; für die 2. Abteilung: Notenkenntnis, Treffübungen, ein- und zweistimmige Lieder.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zusammenstellung
der im Schuljahre 1906/1907 beim Unterricht gebrauchten Übungs- und Lehrbücher.

Fach	Bezeichnung	Preis geb. ℳ	Für die Klassen
1. Religion	Völker & Strack, Bibl. Lesebuch, altes Testament	1,10	IV—I
	Erck, Spruchbuch	—,50	Vorschule bis I
	Römheld, Biblische Geschichte	—,95	VII—V
	Leimbach, Leitfaden f. d. evang. Religionsunterricht	I. 2,10 II. 1,60	III und II B II A und I
2. Deutsch	Fritz Hofmann, Kl. Handbuch f. d. deutsch. Unterr.	2,—	VI—II B
	Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch für VII B	1,50	Vorschule bis III
	„ „ „ „ „ „ VII A	1,80	
	„ „ „ „ „ „ VI .	2,20	
	„ „ „ „ „ „ V .	2,40	
	„ „ „ „ „ „ IV .	2,40	
	„ „ „ „ „ „ III B	2,40	
	„ „ „ „ „ „ III A	2,50	
	Muff, Deutsches Lesebuch für I	2,80	I
	Orthographisches Regel- und Wörterverzeichnis . .	—,15	VII—I
3. Latein	Holzweißig, Lateinische Grammatik	2,50	VI—I
	„ Latein. Übungsbuch für VI	1,80	VI—II B
	„ „ „ „ V	2,—	
	„ „ „ „ IV	2,—	
	„ „ „ „ III B Ausg. B.	2,20	
	„ „ „ „ III A Ausg. B.	2,40	
4. Französisch	G. Plœtz, Elementarbuch	2,30	IV und III B
	Plœtz-Kares, Sprachlehre und Übungsbuch . . .	4,—	III A—I
	Plœtz, Übungen zur französischen Syntax	1,65	II und I
5. Englisch	Gesenius-Regel, Englische Sprachlehre I	3,50	III—I
	„ „ „ „ II	2,25	II A—I
6. Geschichte u. Erdkunde	Brettschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte, Teil I—VII	1,30—2,10	IV—I
	Putzger, Historischer Atlas	3,—	IV—I
	Seydlitz, Geographie, Ausgabe D	50—85 ₰	V—I
	Dierke & Gäbler, Schulatlas	6,—	III—I
	„ „ „ Kleiner Schul-Atlas	1,80	VI—IV
7. Mathematik	Spieker, Mathematik; die verschiedenen Teile . .	1,80—3,—	IV—I
	Bardey, Aufgabensammlung	3,20	III B—I
	Schlömilch, Logarithmen	1,30	II und I
	Harms, Rechenbuch für Vorschulen	I. 50 ₰ II. 80 ₰	Vorschule
	Harms & Kallius, Rechenbuch	2,85	VI—III
8. Naturwissenschaften	Bail, Methodischer Leitfaden	4,40	VI—III
	Arendt, Grundzüge der Chemie und Mineralogie .	4,60	II A—I
9. Singen	Lüneburger Liederschatz	—,70	VII—I

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Verfügungen des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums.

Vom 5./9. Juni 1906. Ein Exemplar von „Unser Kaiserpaar“ wird als Schülerprämie zugesandt und dem Oberprimaner *Jäckel* zugeteilt.

Vom 11./19. Juni. Ein Exemplar von „Schillers Werken“ wird als Prämie zugesandt und dem Obersekundaner *Cassier* zuerteilt.

Vom 26. Juni/1. Juli. Es wird festgesetzt, in welcher Reihenfolge die Lehrer in den Verzeichnissen namhaft zu machen sind.

Vom 5./10. Juli. Urlaubsgesuch des Prof. *Niemann* bewilligt.

Vom 29. August/1. September. Die Schüler sollen durch geeignete Anordnungen gewöhnt werden, für den Fall einer Feuersgefahr schnell und in Ordnung das Schulgebäude zu verlassen.

Vom 2./4. Oktober. *Dr. Öhr* wird dem Realgymnasium zur Ableistung seines Probejahrs und weiteren Verwaltung einer wissenschaftlichen Hilfslehrerstelle zugewiesen.

Vom 23./26. November. Die Ferienordnung für das nächste Schuljahr zugesandt (s. am Schluß des Berichts).

Vom 24./28. November. Mitteilung, daß der Kreisarzt eine Besichtigung des Schulgebäudes vornehmen soll.

Vom 23./27. Februar 1907. In den evangelischen Schulen soll am 12. März, als dem 300jährigen Geburtstage Paul Gerhardts, auf die Bedeutung dieses Mannes hingewiesen werden.

III. Chronik der Schule.

Das Schuljahr begann Donnerstag, den 19. April, morgens 8 Uhr, mit gemeinsamer Andacht und Einführung des Oberlehrers Dr. *Nehrkorn**) und der Kandidaten des höheren Lehramts *Teichmann* und Dr. *Öhr*.

Aufgenommen waren am 18. April in das Realgymnasium 35, in die Vorschule 29 Schüler.

Wegen zu großer Hitze mußte der Nachmittagsunterricht am 18. und 19. Juni, am 14. und 30. August und am 3. und 4. September ausfallen.

Am 7. August fand ein gemeinsamer Schulausflug aller Klassen nach Munster statt. Die Vorschule machte einen Spaziergang nach Bevensen und Medingen.

Am 1. September, morgens $8^1/_4$ Uhr, Feier des Sedantages in hergebrachter Weise. Der Primaner *Schilling* sprach über die Schlacht bei Jena.

Vom 14.—18. Januar schriftliche Reifeprüfung von 8 Oberprimanern und 4 Auswärtigen.

Am 26. Januar, vormittags 10 Uhr, öffentliche Feier von Kaisers Geburtstag. Die Festrede hielt Dr. *Nehrkorn* über E. M. Arndt.

Am 30. Januar unter Vorsitz des Königl. Prov.-Schulrats Prof. Dr. *Lenssen* mündliche Reifeprüfung (s. N. IV. D.).

Am 9. Februar Entlassung der Abiturienten mit einer Ansprache des Direktors.

---

*) Dr. *Joh. Nehrkorn*, geb. 22. Februar 1881, hat nach Beendigung seiner Studien und des Seminarjahres sein Probejahr am Gymnasium in Bückeburg abgelegt; *Hermann Teichmann*, geb. 4. Juni 1871, ist nach Beendigung seiner Studien und seines Seminarjahres dem hiesigen Realgymnasium zur Ablegung seines Probejahres und als stellvertretender wissenschaftlicher Hilfslehrer zugewiesen; Dr. *Gustav Öhr*, geb. 2. August 1879, ist uns ebenfalls nach Beendigung seiner Studien noch vor Beendigung seines Seminarjahres zur Ablegung seines Probejahres und als stellvertretender wissenschaftlicher Hilfslehrer zugewiesen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Am 13. Februar mündliche Reifeprüfung der 4 Auswärtigen unter Vorsitz des Direktors, nur einer wurde für reif erklärt.

Der Gesundheitszustand des Lehrerkollegiums war im allgemeinen gut, nur Prof. *Niemann* mußte vom 1. August bis 29. September vollständig vom Unterricht dispensiert werden, was natürlich manche Nachteile für den regelmäßigen Gang des Unterrichts mit sich brachte. Oberlehrer *Steinmeyer* war im Januar einige Tage erkrankt. Unter den Schülern der unteren Klassen traten im Herbst ziemlich viele Masernerkrankungen auf, die aber alle gutartig verliefen.

Am 23. März wird das Schuljahr geschlossen.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenz-Tabelle für das Schuljahr 1906/1907.

	A. Realgymnasium										B. Vorschule		
	I A	I B	II A	II B	III A	III B	VI	V	VI	Sa.	1. Abt.	2. Abt.	Sa.
1) Frequenz am 1. Februar 1906	6	13	15	29	39	32	†30 / 29 = 59	38	36	267	33	8	41
2) Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1905/1906 . .	6	0	3	6	1	5	9	3	7	40	33 (vers. nach VI)	0	33
3a) Zugang durch Versetzung zu Ostern 1906	7	11	12	33	20	42	29	21	33	208	8	—	8
3b) Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1906	—	1	2	1	7	7	1	3	13	35	18	11	29
4) Frequenz am Anfang des Schuljahres 1906/1907	7	18	15	45	32	*) 28 + 28 = 56	38	30	54	295	26	11	37
5) Zugang im Sommersemester 1906 . . .	1	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—
6) Abgang im Sommersemester 1906 . . .	—	1	1	9	—	—	1	—	1	13	—	—	—
7a) Zugang durch Versetzung zu Michaelis 1906	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b) Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1906	—	1	—	—	—	1	1	1	1	5	1	1	2
8) Frequenz am Anfang des Wintersemesters 1906/1907	8	18	14	36	32	28 + 29 = 57	39	31	54	289	27	12	39
9) Zugang im Wintersemester 1906/1907	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—
10) Abgang im Wintersemester 1906/1907	—	1	—	—	—	1	1	1	1	5	—	—	—
11) Frequenz am 1. Februar 1907	8	17	15	36	32	27 + 29 = 56	38	30	54	286	27	12	39
12) Durchschnittsalter am 1. Februar 1907 . . .	19,2	18,7	17,66	15,67	15,4	14,3	12,8	11,8	10,65	—	9,3	8,7	—

†) Die Quarta war im vorigen Schuljahre in 2 Parallelabteilungen zerlegt.
*) Die Untertertia war in diesem Schuljahr in 2 Parallelabteilungen zerlegt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Realgymnasium							B. Vorschule						
	Evang.	Kath.	Dissid.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Dissid.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1) Am Anfang des Sommersemesters 1906	284	2	3	6	131	155	9	35	1	—	1	29	8	—
2) Am Anfang des Wintersemesters 1906/1907	279	3	1	6	127	154	8	37	1	—	1	31	8	—
3) Am 1. Februar 1907	276	3	1	6	125	153	8	37	1	—	1	31	8	—

C. Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst

haben erhalten: Michaelis 1906: 11 Schüler.

Davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen 9 Schüler.

D. Übersicht über die Abiturienten des Ostertermins 1907.

Name und Vorname	Geburtstag und -jahr	Geburtsort	Konf.	Stand und Wohnort des Vaters	Zahl der Schuljahre a. in hiesiger Schule	b. in Prima	c. in Ober-Prima	Künftiger Beruf
*1. Vaupel, Wilhelm	6. Mai 1888	Uelzen	evang.	Lokomotivführer, Uelzen	9	2	1	Studium d. neueren Sprachen
*2. Jæckel, Bruno	26. Sept. 1889	„	„	Eisenbahnbetriebssekretär †, Uelzen	9	2	1	desgl.
3. Meyer, Fritz	4. Sept. 1887	„	„	Weinhändler und Senator, Uelzen	11	3	1	Reichsbankfach
4. Lemberg, Hermann	26. Febr. 1888	Hamburg	„	Rentier, Hamburg	2	2	1	Studium d. Rechtswissenschaft
5. Renneberg, Kurt	2. April 1887	Uelzen	„	Obertelegraphenassistent †, Uelzen	11	3	1	Studium d. Mathematik
6. Greve, Lothar	14. Okt. 1886	Emmerich a. Rh.	kath.	Kgl. Forstmeister, Ebstorf	6	2	1	Studium d. Rechtswissenschaft
7. Meyer, Hermann	11. Nov. 1888	Halligdorf	evang.	Lehrer, Uelzen	9	2	1	Studium d. neueren Sprachen
8. Pritzkow, Paul	17. Jan. 1886	Neuruppin	„	Wagenfabrikant, Neu-Ruppin	seit 1. August 1906			Studium d. Rechtswissenschaft

*) Vaupel und Jæckel wurden von der mündlichen Prüfung befreit.

V. Sammlung von Lehrmitteln.

A. Für die Lehrerbibliothek (von Oberlehrer *Steinmeyer* verwaltet) wurden aus etatsmäßigen Mitteln angeschafft: Die Fortsetzung von: Fauth und Köster, Zeitschrift für den Religionsunterricht; Die christliche Welt; Zarncke, Literarisches Zentralblatt; Fleischer, Deutsche Revue; Lyon, Zeitschrift für deutschen Unterricht; Lohmeyer, Deutsche Monatsschrift; Viëtor, Die neueren Sprachen; Zeitschrift des historischen Vereins für Niedersachsen; Sybel-Meinecke, Historische Zeitschrift; Hettner, Geographische Zeitschrift; Hoffmann, Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht; Poske, Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht; Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung; Stengel, Pädagogisches Wochenblatt; Blätter für höheres

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schulwesen; Fries und Menge, Lehrproben und Lehrgänge; Dahn, Pädagogisches Archiv; Euler und Eckler, Monatsschrift für das Turnwesen; Köpke und Matthias, Monatsschrift für höhere Schulen; Grimm, Deutsches Wörterbuch; Seidel, Hohenzollern-Jahrbuch 1906. Ferner: Boehmer, Luthers Werke (Volksausgabe); Rich. Meyer, Deutsche Stilistik; Saran, Deutsche Verslehre; Muff, Deutsches Lesebuch für Unter- und Obersekunda; Sering, Chorbuch; Cauer, Von deutscher Spracherziehung; Ziehen, Kunstgeschichtliches Anschauungsmaterial zu Goethes italienischer Reise, desgl. zu Lessings Laokoon; Lüthje, Liederbuch für höhere Schulen, Heft 1 und 2; Kleinpaul, Das Fremdwort im Deutschen; Hochheiser, Allweg Hohenzollern; Hesse, Die Oden des Horaz in freier Nachdichtung; Plattner, Das franz. Verbum in syntaktischer Hinsicht; Plattner, Das Nomen und der Gebrauch des Artikels; Steinhausen, Geschichte der deutschen Kultur; E. v. Meier, Hannoversche Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte, Band 2; Lamprecht, Deutsche Geschichte, 3 Bände; C. v. d. Goltz, Von Roßbach bis Jena; Großer Generalstab, Die Kämpfe der deutschen Truppen in Südwest-Afrika; Haendcke, Deutsche Kulturgeschichte im Zeitalter des 30jährigen Krieges; Nippold, Aus dem Leben der beiden ersten deutschen Kaiser; Th. Fischer, Mittelmeerbilder; Kutzen-Steinecke, Das deutsche Land; Wallentin, Maturitätsfragen aus der Mathematik; Martus, Mathematische Aufgaben; Kiepert, Grundriß der Differential- und Intregal-Rechnung; Müller-Pouillet, Lehrbuch der Physik, 2. Band, 2. Abteilung; Verworn, Allgemeine Physiologie; Mach, Populär-Wissenschaftliche Vorlesungen; Marshall, Spaziergänge eines Naturforschers; Weinhold, Vorschule der Experimentalphysik; Wernicke, Lehrbuch der Mechanik, Teil 1; Friedrich Müller, Technik des physikalischen Unterrichts; Beier, Die höheren Schulen in Preußen (Ergänzungsheft); Rein, Handbuch der Pädagogik, Band 4 und 5; Friese, Jahrbuch für den Zeichen- und Kunst-Unterricht; Nath, Schülerverbindungen und Schülervereine; Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen; Handbuch für Lehrer höherer Schulen, Teil 2; Weniger, Ratschläge auf den Lebensweg; Münch, Eltern, Lehrer und Schulen in der Gegenwart; Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen 1906; Lübke-Semrau, Grundriß der Kunstgeschichte; Schilling, Künstlerische Sehstudien; Keetz, Geschichte Uelzens; Hoppe, Wert und Bedeutung der Naturgesetze; Carlyle, Gœthe ed. Sänger; Rade, Die Wahrheit der christl. Religion; Kniehl, Franz. Aussprache; G. Merlet, Anthologie classique; Platow, Die Personen von Rostands Cyrano de Bergerac; L. Fulda, Uebersetzung des Cyrano de Bergerac; Schenk, Etudes sur la rime; Green, History of the English people; Delius, Shakespeares Werke; Sharp, History of English Literature; Byrons Werke übers. von Gildemeister; Koser, Friedrich der Große als Kronprinz.

Geschenkt vom Königlichen Provinzial-Schul-Kollegium: Wickenhagen, Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele.

Geschenkt von den Verlegern: Lehmann, Deutsches Lesebuch; Paldamus-Scholderer, Deutsches Lesebuch für Obersekunda; Dubislav und Boek, Elementarbuch und Schulgrammatik der französischen Sprache.

B. Für die Schülerbibliothek wurden angeschafft: Ninck, Deutscher Kinderfreund (28. Jahrgang); H. Rudolf, Deutsche Jugend (23. Jahrgang); G. Frenssen, Peter Moors Fahrt nach Südwest; Weitbrecht, Jugendblätter für 1906; Joh. Wilda, Kriegsflagge und Fischersegel (2 Bd.); Michaelis, Meisterwerke der griech. Literatur; Speckmann, Heidehof Lohe; W. Filchner, Das Rätsel des Matschu; Sohnrey, Verschworen — Verloren; Cæmmerer, Klausewitz; Seyfert, Bilderanhang zur Geschichte; Großer Generalstab, Kämpfe in Südwestafrika; Prof. Dr. Ed. Heyck, Deutsche Geschichte in 3 Bänden; Karl Sönnecken, Aus Literaturgeschichte und Sprachwissenschaft; Frohmeyer und Benzinger, Bilderatlas zur Bibelkunde; Fritz Lienhard, Thüringer Tagebuch und Neue Ideale; O. Ludwig, Der Erbförster und die Makkabäer; E. Förster, Lebensideale; G. Freitag, Die Fabier; Julius Ziehen, Männer der Wissenschaft, 2 Bände; Knabe, Aus der antiken Geisteswelt; Grillparzer, König Ottokars Glück und Ende; Furtwängler und Ullrich, Denkmäler griech. und röm. Skulptur;

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Hebbel, Werke, 2. Teile; Ulhorn, Ueber Corvinus; Baur, Das Leben des Freiherrn von Stein; Löwenberg, Deutsche Dichterabende; Fr. Paulsen, Das deutsche Bildungswesen; Deutsche Prosa bei Velhagen und Klasing, 8 Bände; Deutsche Bücherei von Dr. Reimann, Berlin, 14 Bändchen.

Geschenkt wurden vom Königlichen Provinzial-Schul-Kollegium: Deimling, Südwest-Afrika; Beyer, Der Krieg in Südwest-Afrika.

C. Für die Bilder- und Kartensammlung (verw. von Prof. *Niemann*): Schwabe, Germanien und Gallien zur Römerzeit (Lpz. 1902); Baldamus, Deutschland seit 1815; Gæbler, Nordost-Deutschland; Gæbler, Deutsches Reich (physikalisch); Gæbler, Deutsches Reich (politisch); Gæbler, Westliche Erdhälfte (1 : 12000000); Stereoskop nebst Anschauungsbildern (108 Stück); Karl Bauer, Charakterköpfe zur deutschen Geschichte (32 Federzeichnungen).

Geschenkt vom Königlichen Provinzial-Schul-Kollegium: Übersichtskarte über die Bezirke der Preußischen Eisenbahndirektionen.

D. Für die naturgesch. Sammlung (verw. vom Realgymnasiallehrer *Lüdemann*) wurden angeschafft: Schreiber, Anatomische Wandtafeln (4 Tafeln mit 4 Heften Text).

Geschenkt wurden: 1 große Pilzkoralle von dem Untertertianer *Jördens*; 2. Entwickelung der Frucht der Seestrandskiefer von Herrn Forstmeister *Peters*, Lüß.

E. Für die physikalische Sammlung (verw. von Prof. Dr. *Reinbeck*) wurden angeschafft: 1 Apparat für den Momentensatz, desgl. für Massenbestimmung und Energiemessung, desgl. zur Bestimmung des mechanischen Wärmeäquivalents; 1 Senkwage, 2 Gabelelektroskope, 2 Voltameter; Sende- und Empfangsstation für drahtlose Telegraphie.

F. Für die Sammlung der Unterrichtsmittel für Chemie (verw. von Oberlehrer *Schneider*) wurden angeschafft: Gasometer, pneumatische Wanne, Wasserbad, Filtrierkolben, Filtrierstativ, Trockentürme, Büretten und Bürettenträger, analytische Wage, Gewichtssatz, Demonstrationsthermometer, Exsiccator.

G. Für die Modellsammlung für den Zeichenunterricht (verwaltet von Zeichenlehrer *Scharlemann*) wurden angeschafft: Flaschenkürbisse, Vasen, Leuchter, Becher, röm. Glas, Kelchglas, Behrenskrug, Zinnkanne, Nautilus; 1 Pflanzenmappe und 11 Modellständer.

Geschenkt wurden: 1 Kramtsvogel vom Untertertianer *Thiele*, Suderburg; 1 Bussard vom Primaner *Pistor;* 2 Kolibri vom Primaner *Renneberg;* 1 Fasan vom Untertertianer *Krause;* 1 Sägetaucher, 1 Moorente und ein Nest vom grünfüßigen Wasserhuhn vom Quintaner *W. Menges;* 1 Zinnkanne vom Primaner *Weismann;* 1 Mövenschnabel vom Primaner *Fritz Meyer* und einige kleine Schädel vom Primaner *Hartje.*

Für die im Obigen angeführten Geschenke sagt der Unterzeichnete den freundlichen Gebern namens der Schule verbindlichsten Dank.

VI. Stiftungen und Unterstützungen.

Die Zinsen der *Fritz Starcke*-Stiftung im Betrage von Mk. 27.40 sind verwandt, um mehreren unbemittelten Schülern Bücher zu kaufen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Zur Aufnahme in die *Vorschule* sind folgende Vorkenntnisse nötig: geläufiges Lesen deutscher und lateinischer Schrift; geläufiges Schreiben deutscher Schrift; die vier Spezies im Zahlenkreise bis 20 für die Unterabteilung; für die Oberabteilung Sicherheit in den vier Spezies im Zahlenkreise von 1—100.

Zur Aufnahme in die *Sexta:* annähernd Sicherheit in der deutschen Rechtschreibung; geläufiges Schreiben lateinischer Schrift; Kenntnis der wichtigsten Wortarten und Redeteile; die vier Spezies im unbegrenzten Zahlenkreise mit ganzen Zahlen.

Was für die Aufnahme in die höheren Klassen verlangt werden muß, ergibt sich aus der Übersicht der für die einzelnen Klassen bestimmten Pensen (s. I. 3). Die Anforderungen für die Klassen V und IV sind aus dem 37. Jahresbericht zu ersehen.

2. Die *Aufnahmeprüfung für das kommende Schuljahr,* welches Dienstag, den 9. April, *morgens 8 Uhr,* beginnt, findet Montag, den 8. April, für das Realgymnasium morgens 8½ Uhr, für die Vorschule schon am 23. März vormittags 10 Uhr im Schulhause des Realgymnasiums statt, wozu die angemeldeten Schüler sich *pünktlich* einzufinden und Papier und Feder mitzubringen haben. Die Anmeldung selbst *muß* für alle Aufzunehmenden schon *vorher* und zwar *schriftlich* erfolgen. Meldeformulare befinden sich beim Unterzeichneten, sowie beim Schulvogt, wo auch die ausgefüllten Formulare wieder abgegeben werden können. *Bei der Aufnahmeprüfung können nur diejenigen Schüler berücksichtigt werden, welche vorher angemeldet und deren sämtliche vorgeschriebene Papiere in den Händen des Unterzeichneten sind.*

3. Nach der Schulordnung bedarf die Wahl der Pension sowie jeder Wechsel derselben der vorherigen Genehmigung des Unterzeichneten.

Ferienordnung für das Schuljahr 1907/08.

	Schluß des Unterrichts:	Wiederbeginn des Unterrichts:
1. Osterferien	23. März 1907	9. April 1907
2. Pfingstferien	16. Mai 1907	23. Mai 1907
3. Sommerferien	29. Juni 1907	30. Juli 1907
4. Herbstferien	28. September 1907	15. Oktober 1907
5. Weihnachtsferien	21. Dezember 1907	7. Januar 1908

6. Schluß des Schuljahres am 4. April 1908.

L. Schöber, Direktor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Zur Aufnahme in die ... se nötig: geläufiges Lesen deutscher und lateinischer Schrift ... hrift; die vier Spezies im Zahlenkreise bis 20 für die Untera ... erheit in den vier Spezies im Zahlenkreise von 1—100.

Zur Aufnahme in die *Se* ... leutschen Rechtschreibung; geläufiges Schreiben lateinischer S ... rtarten und Redeteile; die vier Spezies im unbegrenzten Zahl ...

Was für die Aufnahme in ... muß, ergibt sich aus der Übersicht der für die einzelnen K ... Die Anforderungen für die Klassen V und IV sind aus de ...

2. Die *Aufnahmeprüfung* ... es Dienstag, den 9. April, *morgens 8 Uhr,* beginnt, findet ... Realgymnasium morgens $8^1/_2$ Uhr, für die Vorschule schon ... im Schulhause des Realgymnasiums statt, wozu die angeme ... den und Papier und Feder mitzubringen haben. Die Anmeldu ... en schon *vorher* und zwar *schriftlich* erfolgen. Meldeformular ... n, sowie beim Schulvogt, wo auch die ausgefüllten Formulare ... *Bei der Aufnahmeprüfung können nur diejenigen Schüler berü ... emeldet und deren sämtliche vorgeschriebene Papiere in de ...*

3. Nach der Schulordnung ... jeder Wechsel derselben der vorherigen Genehmigung des U ...

Ferienordn ... 08.

... erbeginn des Unterrichts:

1. Osterferien . . . . . 9. April 1907
2. Pfingstferien . . . . . 23. Mai 1907
3. Sommerferien . . . . . 30. Juli 1907
4. Herbstferien . . . . . 15. Oktober 1907
5. Weihnachtsferien . . . . . 7. Januar 1908
6. Schluß des Schuljahres am 4. Ap ...

L. Schöber, Direktor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf